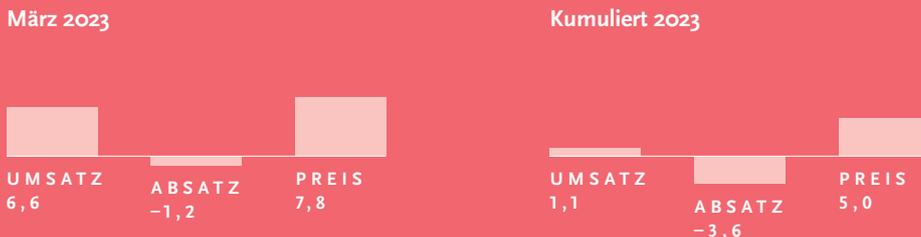


# Umsatzentwicklung im März 2023 Endlich wieder gute Nachrichten

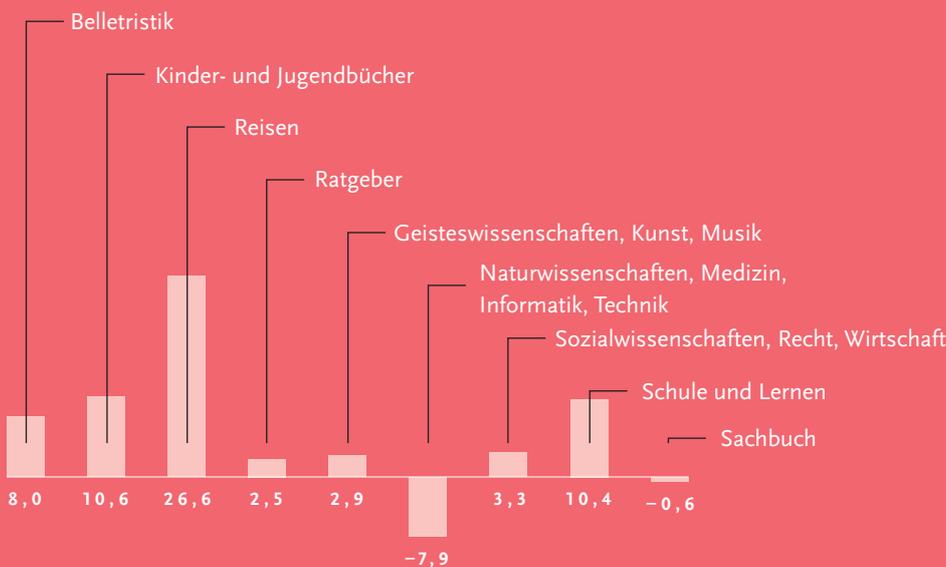
Steter Einsatz gehört irgendwann belohnt. Und siehe da: Nach einigen ziemlich schlechten Monaten läuft es dem stationären Buchhandel und den Onlineshops in der Deutschschweiz wieder besser – dies belegt der Branchenmonitor Buch, der von GfK Entertainment im Auftrag des SBVV erstellt wird. Im März stieg der Umsatz um 6,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr, bei gleich vielen Verkaufstagen (27). Auch der Umsatz des aufgelaufenen Jahrs kam dank des guten Monats März in den schwarzen Bereich – mit einem Plus von

1,1 Prozent. Ursache für die Steigerung gegenüber dem Vorjahresmonat ist vor allem die deutliche Erhöhung der Durchschnittspreise um 7,8 Prozent. Die Inflation ist damit überkompensiert. Auch einzelne Warengruppen haben die Erfolgsspur wieder gefunden. Wer kritisch auf die Zahlen schaut, wird erkennen, dass die Zahl insgesamt verkaufter Bücher weiterhin rückläufig ist, was der Branche keine Freude macht. Aber jetzt sind wir einfach einmal froh, dass der negative Trend beim Umsatz gebrochen scheint!

Entwicklung von Umsatz, Absatz und Preisen im Deutschschweizer Buchhandel\*

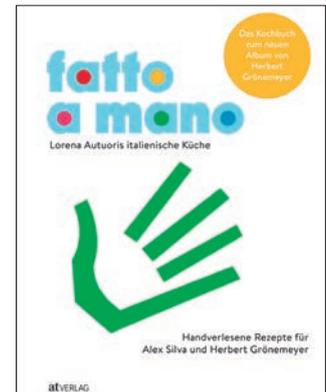


Umsatzentwicklung März 2023 nach Warengruppen\*



\*Veränderung gegenüber Vorjahresmonat, Zahlen in Prozent

## Lesezeichen



AT  
978-3-03902-210-6

### Fatto a mano

Herbert Grönemeyer /  
Lorena Autuori

«Es ist die freudige Sorgfalt, die einen herausfordert, anspornt und treibt, sowohl beim Kochen als auch beim Musikmachen.» So beginnt Herbert Grönemeyers Vorwort zu «Fatto a mano», einer Hommage an die Kochkünste Lorena Autuoris, die mit ihren Rezepten den Entstehungsprozess des soeben erschienenen Grönemeyer-Albums «Das ist los» in Umbrien begleitete und beflügelte. Während sich Herbert Grönemeyer und sein Co-Produzent Alex Silva ganz der Entstehung neuer Musikstücke widmen, sorgt die Köchin Lorena Autuori mit ihren Rezepten aus der klassischen italienischen Küche für das leibliche Wohl. Das Kochbuch spiegelt die Synergien von Musik und Essen, gibt Einblick in die Entwicklung der Musikstücke und in die Gedankenwelt Grönemeyers – und es porträtiert eine Köchin, deren Einstellung zum Kochen und Essen von Können und Wertschätzung zeugt. Ihre Rezepte tun Körper, Geist und Seele wohl. Oder, wie Herbert Grönemeyer es ausdrückt: «Musik für den Mund und den Bauch!»

